



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung FAIRMED in Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung FAIRMED für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

AudEx AG

André Bolla, dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 3. April 2017

Beilage: Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2016

(in CHF)	Anmerkungen	31.12.2016	%	31.12.2015	%
Aktiven					
Kassen		3 156		2 082	
Postfinance		613 703		899 423	
Banken		1 295 982		1 744 451	
Flüssige Mittel		1 912 841	51,2	2 645 956	60,0
Forderungen					
· Verbindungskonto «Leprahilfe», nahestehend		99 873		0	
· ILEP, nahestehend		0		28 500	
· Sonstige kurzfr. Forderungen		105 195		92 495	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		146 394		164 375	
Forderungen		351 462	9,4	285 371	6,5
Umlaufvermögen		2 264 302	60,6	2 931 327	66,4
Betriebseinrichtung und IT		55		105	
Liegenschaft Torbey, Yaoundé	1)	1		1	
Sachanlagen		56	0,0	106	0,0
Finanzanlagen	2)	1 472 792	39,4	1 480 620	33,6
Anlagevermögen		1 472 848	39,4	1 480 726	33,6
Total Aktiven		3 737 151	100,0	4 412 053	100,0
Passiven					
Verbindlichkeiten					
· Lieferungen und Leistungen		319 884		374 481	
· Verbindungskonto «Leprahilfe», nahestehend		0		43 787	
· Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		41 486		18 156	
Passive Rechnungsabgrenzungen		25 500		56 628	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		386 870	10,4	493 052	11,2
Zweckbestimmte Fonds					
· «Nepal Erdbeben»		61 122		195 846	
· «Stop Buruli»		0		6 308	
· Bankim Kamerun		34 174		0	
Fondskapital		95 296	2,5	202 153	4,6
Fremd- und Fondskapital		482 166	12,9	695 205	15,8
Stiftungskapital		500 000		500 000	
Unternehmensfonds (Freies Kapital)		2 607 985		3 068 848	
Wertschwankungsfonds		147 000		148 000	
Organisationskapital		3 254 985	87,1	3 716 848	84,2
Total Passiven		3 737 151	100,0	4 412 053	100,0

Betriebsrechnung

(in CHF)	Anmerkungen	2016	%	2015	%
<i>Erhaltene Zuwendungen und anderer Ertrag</i>					
Spenden		3 735 200		4 159 394	
Zweckbestimmte Projektbeiträge	3)				
· Allgemein		3 521 003		3 145 837	
· Kantone und Gemeinden		280 368		290 850	
Legate und Erbschaften/Kondolenz		1 006 871		2 400 654	
Fremdgeldaktionen		10 500		12 690	
Beiträge von ILEP-Partnern		80 471		175 318	
Betriebsertrag		8 634 413	100,0	10 184 744	100,0
<i>Aufwand für Projekte</i>					
Projektaufwand	4)	6 280 642		6 247 506	
Projektbegleitaufwand	5)	824 094		656 591	
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	6)	1 235 089		1 943 891	
Administrativer Aufwand	7)	859 646		798 893	
Betriebsaufwand		9 199 471	106,5	9 646 881	94,7
Betriebsergebnis		-565 058	-6,5	537 863	5,3
Finanzertrag		65 424		27 893	
Finanzaufwand		-69 086		-20 592	
Finanzergebnis		-3 662	0,0	7 301	0,1
Ergebnis vor Veränderung Fonds		-568 720	-6,6	545 164	5,4
Verwendung / Entnahme Fonds		141 032		0	
Zuweisung / Einlage Fonds		-34 175		-195 846	
Fondsergebnis		106 857	1,2	-195 846	-1,9
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital		-461 863	-5,3	349 318	3,4
Anpassung Wertschwankungsfonds		1 000		1 000	
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Unternehmensfonds		460 863		-350 318	
Total Zuweisung (-) / Entnahme (+) Unternehmensfonds		461 863	5,3	-349 318	-3,4
Jahresergebnis nach Zuweisungen		0	0,0	0	0,0

Geldflussrechnung

(in CHF)	2016	2015
Jahresergebnis zu Gunsten Unternehmensfonds (Freies Kapital)	-460 863	350 318
Abschreibungen Sachanlagen	50	248
Anpassung Wertschwankungsfonds	-1 000	-1 000
Fondsergebnis	-106 857	195 846
(+) = Bildung / (-) = Auflösung		
Cash flow	-568 670	545 412
Veränderung Forderungen	-66 091	328 200
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	-106 182	81 186
(-) = Abnahme / (+) = Zunahme		
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-740 943	954 797
Finanzanlagen	7 828	14 118
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	7 828	14 118
(-) = Investitionen / (+) = Desinvestitionen		
Veränderung flüssige Mittel	-733 115	968 916
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Bestand 31.12.	1 912 841	2 645 956
Bestand 01.01.	2 645 956	1 677 041
Veränderung flüssige Mittel	-733 115	968 916

Rechnung Fondsbestände (Veränderung des Kapitals)

(in CHF)	01.01.2016				31.12.2016
Anfangsbestand	Zuweisung	Transfer extern	Verwendung intern	Endbestand extern	
Mittel aus Fondskapital					
Nepal Erdbeben	195 846	0	0	-134 724	61 122
Stop Buruli	6 308	0	0	-6 308	0
Bankim Kamerun	0	34 174	0	0	34 174
Fondskapital	202 153	34 174	0	-141 032	95 296
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Stiftungskapital	500 000	0	0	0	500 000
Unternehmensfonds	3 068 848	0	-460 863	0	2 607 985
Wertschwankungsfonds	148 000	0	-1 000	0	147 000
Jahresergebnis		-461 863	461 863	0	0
Organisationskapital	3 716 848	-461 863	0	0	3 254 985

Anhang der Jahresrechnung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen von Swiss GAAP Kern-FER/ FER 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung FAIRMED. Die Betriebsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren, d.h. nach Funktionsbereichen, dargestellt. Die Abgrenzung zwischen Projekt- und administrativem Aufwand erfolgt nach ZEWO-Abgrenzungsmethodik.

Nahestehende Organisationen

Alle vom Verein „Leprahilfe Emmaus Schweiz“ durchgeführten Aktivitäten werden ab 1.1.2010 von der „Stiftung Fairmed“ weitergeführt. Allfällig bei der „Leprahilfe“ eingegangene Zuwendungen und Legate werden gemäss Vereinbarung jeweils an die Stiftung Fairmed übertragen. FAIRMED ist Mitglied von ILEP (International Federation of Anti-Leprosy Associations) mit Sitz in Genf. Diese Organisation bezweckt primär die Koordination von weltweiten Hilfsleistungen. Sie übt jedoch keinen beherrschenden Einfluss mit Weisungsbefugnis aus und die ILEP-Mitglieder unterliegen keiner gemeinsamen Kontrolle oder Führung. Wesentliche Transaktionen mit den nahe stehenden Organisationen werden in der Jahresrechnung offen gelegt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend angeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzposition zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen nicht als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in fremder Währung werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen soweit möglich zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Flüssige Mittel

Die Position umfasst Kasse und Geldkonten bei Postfinance und Banken sowie allenfalls kurzfristig gehaltene Wertschriften, die ansonsten unter den Finanzanlagen ausgewiesen werden.

Forderungen (aus Lieferungen und Leistungen)

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälligen Einzelwertberichtigungen. Projektbeiträge werden nur bilanziert, wenn die Zusicherung formell erfolgt ist. Weiter wird unter dieser Position ein allfälliger Aktivsaldo gegenüber der Leprahilfe Emmaus Schweiz ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sachanlagen

Die Position umfasst Mobilien und andere Anlagen, wie EDV Hard- und Software, zur Leistungserbringung und Verwertung in der Schweiz. Die Bewertung der Mobilien erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen, wobei in der Regel von einer 4-jährigen Nutzungsdauer ausgegangen wird. Die Abschreibungen erfolgen degressiv vom Buchwert. Einzelanschaffungen unter CHF 3000 werden nicht aktiviert. Die Abschreibung der Anlagen erfolgt auf einen Restfranken (pro memoria). Die Immobilie im Ausland wurde auf einen Restfranken abgeschrieben, da sie sich in einem Drittweltland befindet und ein Verkehrswert nicht sinnvoll ermittelt werden kann.

Finanzanlagen

Die Verbuchung der Wertschriften erfolgt unter dem Jahr zu Anschaffungswert. Bei Abgängen werden die Kursdifferenzen zum durchschnittlichen Einstandspreis ermittelt und im Finanzergebnis ausgewiesen. Zur Abdeckung von ausserordentlichen Verlustrisiken wird unter dem Organisationskapital eine Wertschwankungsreserve von 10% auf dem Marktwert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst die am Bilanzstichtag bereits gesprochenen, aber noch nicht ausbezahlt, bzw. von den Leistungsempfängern noch nicht abgerufenen Beiträge. Weiter werden unter dieser Position sonstige Verbindlichkeiten für Verwaltungskosten sowie bei Passivsaldo das Verbindungskonto gegenüber der Leprahilfe Emmaus Schweiz ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Fondskapital

Diese Position umfasst Mittel aus Zuwendungen mit klarer Zweckbestimmung. Dieses Kapital stellt bis zur entsprechenden vollständigen Verwendung eine Leistungsverpflichtung gegenüber den Spendern/Geldgebern dar.

Organisationskapital

Diese Positionen umfassen die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung FAIRMED einsetzbaren Mittel. Im Unternehmensfonds werden die noch nicht verwendeten Überschüsse aus Betriebstätigkeit ausgewiesen. Der Wertschwankungsfonds beträgt jeweils 10% des Marktwertes der Wertschriftenanlagen.

Grundsätze der Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der Liquidität, aufgeteilt nach Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Mittelflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung jedes einzelnen zweckgebundenen Fonds und jeder einzelnen Komponente des frei verfügbaren Kapitals.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

31.12.2016

31.12.2015

1) Sachanlagen

Bestand, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen werden im separaten Anlagespiegel ausgewiesen.

Die 1997 erworbene Liegenschaft Torbey befindet sich in Yaoundé (Kamerun) im Quartier «Centre-Résidentiel». Die Parzelle umfasst 1980 m².

Anschaffungswert, rund	370 000	370 000
Abschreibungen, kumuliert	-369 999	-369 999

Buchwert	1	1
-----------------	----------	----------

2) Finanzanlagen

Die Zusammensetzung der Wertschriften ist wie folgt:

Obligationen	477 987	473 871
Aktien	434 258	440 506
Gemischte Fonds	560 547	566 243

1 472 792 **1 480 620**

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

31.12.2016

31.12.2015

3) Zweckbestimmte Projektbeiträge

Es handelt sich um projektbezogene Beiträge und Spenden. Wenn deren Zweckbestimmung enger definiert ist als der allgemeine Zweck der Stiftung FAIRMED, die Spenden wesentlich sind und im laufenden Betriebsjahr nicht wieder eingesetzt wurden, erfolgt eine Zuweisung an einen entsprechenden Erlösfonds.

4) Projektaufwand

Es handelt sich um direkte Beiträge an die Erreichung der Zielsetzung von FAIRMED (nach Regionen):

Indien	526 342	934 098
Kamerun	1 495 653	1 555 293
Sri Lanka	235 585	261 546
Zentralafrikanische Republik	2 647 746	2 251 965
Côte d'Ivoire	145 450	225 507
Kongo	213 110	146 033
Diverses Afrika	0	102 980
Nepal	522 243	372 924
Diverse weltweite Projekte (inkl. externe Information)	494 513	500 140

6 280 642 **6 247 506**

5) Projektbegleitaufwand

Es handelt sich um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Findung, Planung, Vorbereitung und Überwachung von Projekten:

Indien	3 353	19 134
Kamerun	4 319	8 621
Verschiedene Länder und Regionen	61 017	32 325
Personalaufwand Projekte	692 449	554 833
Andere Begleitkosten	62 956	41 679

824 094 **656 591**

Total Aufwand für Projekte

7 104 736 **6 904 097**

6) Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand

Personalaufwand	188 385	217 965
Administrativer Aufwand (Raumaufwand, URE, Verwaltungskosten)	11 810	7 527
Werbedrucksachen Fundraising	159 062	230 571
Versandkosten Fundraising	178 939	207 293
Sonstige Werbespesen Fundraising	683 936	1 236 375
Werbedrucksachen PR	1 890	5 100
Sonstige Werbespesen PR	11 067	39 060

1 235 089 **1 943 891**

7) Administrativer Aufwand

Personalaufwand	537 212	467 753
Administrativer Aufwand (Raumaufwand und Verwaltungskosten)	322 434	330 892
Abschreibungen	0	248

859 646 **798 893**

Methode zur Berechnung des administrativen Aufwandes sowie Fundraising- und allgemeinen Werbeaufwandes

Administrativer Aufwand ist immer dann gegeben, wenn die Tätigkeit nur einen indirekten Beitrag an die Zielerreichung, bzw. den Aufwand für Projekte leisten kann. Dies gilt praktisch ausschliesslich für betriebliche Grundfunktionen, wie finanzielle Administration, Personalwesen und allgemeine Verwaltung. Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand wird entsprechend Zewo-Methodik in bestimmten Fällen (z. B. bei Sensibilisierungskampagnen) teilweise, zielgruppengerecht und systematisch dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand zugewiesen.

Art und Umfang von unentgeltlichen Zuwendungen

In der Position zweckbestimmte Projektbeiträge – Allgemein – sind Sachspenden in Form von Medikamenten im Wert von CHF 2 117 430 (Vorjahr CHF 1 783 313) enthalten. Der Wert entspricht USD 2 171 565 und richtet sich nach Buchkursen per Ende September 2016 (USD 1,025).

Angaben zur Entschädigung des Stiftungsrates und Vergütungen der Geschäftsleitung

Stiftungsrat: Als Honorar für spezifische rechtliche Leistungen wurden im Berichtsjahr CHF 19 973 und im Vorjahr CHF 9 292 entrichtet.

Weitere Angaben nach Art. OR 959c

Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten im Jahresdurchschnitt liegt bei 13 Personen. Im Übrigen bestehen keine offenlegungspflichtigen Sachverhalte.

Anlagespiegel

(in CHF)	1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	%	31.12.2016
Betriebseinrichtung	2	0	0	0	0	2
IT, technische Geräte	103	0	0	50	49	53
Liegenschaft Torbey, Yaounde	1	0	0	0	0	1
Sachanlagen	106	0	0	-50		56
Finanzanlagen	1 480 620	0	0	0		1 472 792
Anlagevermögen	1 480 726	0	0	-50		1 472 848